

## LUKIRE - Lernumgebung Kinderrechte Eine interaktive Ausstellung zu den Kinderrechten

### Der Ursprung und das Ziel der Kinderrechte

30 Jahre ist es her, als die Staatengemeinschaft die Rechte des Kindes in einer eigenen UNO-Konvention festlegte. «Menschenrechte für Kinder» sollten in allen Mitgliedstaaten rechtlich verbindlicher werden. Die UNO-Kinderrechtskonvention vom 20. November 1989 nennt drei Säulen, damit das Wohl des Kindes in allen die Kinder betreffenden Situationen berücksichtigt werden kann:

- Anerkennung und Schutz
- Förderung und Entwicklung
- Partizipation und Mitbestimmung

Die **UNO-Kinderrechtskonvention** beinhaltet die Menschenrechte für Kinder, die allen Kindern ein menschenwürdiges Leben garantieren sollen. Kinder und Erwachsene brauchen ihre Rechte nicht nur zu kennen. Vielmehr geht es darum, dass sie diese verstehen. Dieses Verstehen wiederum hat Grenzen, wenn Menschen nicht bereit sind, für die Realisierung der Kinderrechte aller einzustehen. Dieses Verständnis der Menschenrechtsbildung begründet sich in einer ganzheitlichen Bildung. Es geht um Lernen mit Kopf (Wissen über Menschenrechte), mit Herz (Lernen durch die Menschenrechte) und mit der Hand (Lernen für die Menschenrechte).

Menschenrechtsbildung bildet das Fundament für eine **Kultur der Menschenrechte und Demokratie**, ohne welche ein friedliches Zusammenleben unmöglich ist und ein demokratischer Rechtsstaat nicht funktionieren kann. Kinder haben das Recht, über ihre Rechte informiert zu werden, ihre Rechte zu verstehen und zu ihnen Lernerfahrungen zu machen.

### Was ist die Lernumgebung Kinderrechte LUKIRE?



Die LUKIRE Lernumgebung Kinderrechte setzt dieses oben beschriebene Verständnis von Kinderrechtsbildung um: **Auf spielerische Weise erleben** und erfahren die Kinder und Jugendliche **ihre Rechte mit dem Kopf, mit dem Herzen und mit der Hand**. Dabei stehen das selbständige Erforschen und Erkunden der Themen sowie das handlungsorientierte Lernen an den verschiedenen Lernstationen im Fokus. Anhand dieser Lernstationen sammeln sie Erfahrungen zum rücksichtsvollen Miteinander-Leben und erkennen dadurch, wie ihre Rechte mit dem eigenen und dem Leben anderer zusammenhängen. Dabei üben sie, an ihrem Lebensumfeld teilzunehmen und teilzuhaben. Mit dem Besuch der LUKIRE und den darin vorgesehenen Aktivitäten werden **Kinder und Jugendliche des Kantons Luzern** für die Rechte gemäss Kinderrechtskonvention sensibilisiert. Für Schulen bietet sich die einmalige Gelegenheit, Kindern und Jugendlichen Menschenrechte und die damit verbundenen Kompetenzen näher zu bringen. Die Lernumgebung ist auf die drei Zyklen des LP 21 ausgerichtet und beinhaltet pro Zyklus 10-12 Stationen.

## Erfolgreich erprobt – neu für den Kanton Luzern zugänglich

Seit 2017 steht die Lernumgebung, welche vom Zentrum für Menschenrechte der PH Luzern entwickelt wurde, erfolgreich den Schulklassen der Stadt Luzern zu Verfügung. 2020-2021 wird sie in regionalen Ausstellungsorten den Kindern und Jugendlichen im Kanton zugänglich gemacht.

Im Schuljahr 2019/20 kann die LUKIRE **an folgenden Standorten** besucht werden:

**Luzern:** Ende Oktober bis Mitte Dezember 2019

**Wauwil:** Januar 2020

**Wohlhusen:** Mitte März bis Ende März 2020

**Hitzkirch:** April bis Mitte Mai 2020

**Sursee:** *angefragt, prov. Mitte Mai bis Mitte Juni*

## Angebot

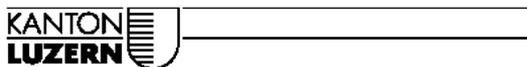
Der Besuch der LUKIRE dauert ca. 90 Minuten und wird durch eine pädagogische Fachkraft moderiert und begleitet. Den Schulklassen beziehungsweise den Schulen stehen im Schuljahr 2019 und 2020 **folgende Angebote kostenlos** zur Verfügung:

- **Angebot 1a:** Einmaliger Besuch der LUKIRE an einem Regionalstandort. Der Besuch startet mit einer Einstiegsaktivität, welche durch die pädagogische Fachkraft moderiert. Im Zyklus I und II wird mit der Erzählung von Janosch und Malika gemeinsam gestartet. Diese Rahmengeschichte ist von der Ansage geprägt, dass alle Kinder und Jugendlichen Heldeninnen und Helden sein können und die Welt sie dringend braucht. Anschliessend wird individuell und selbstgesteuert an den einzelnen Stationen gearbeitet. Nach Beenden einer Station wird ein Fingerabdruck beim passenden Symbol auf dem Weltkreis gemacht. Am Ende wird in einem Schlussgespräch sichtbar, wie viele Spuren die Kinder und Jugendlichen gemeinsam auf ihrem Weltkreis hinterlassen haben, und diskutiert, wie sie Heldinnen und Helden in ihrem Alltag sein werden.  
Im Zyklus III geschieht ein Transfer zu realen Helden\*innen. Weiter arbeiten die Jugendlichen an unterschiedlichen Inhalten der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte (1948) und der UNO-Kinderrechtskonvention (1989). Die Jugendlichen gehen jeweils Einstiegsfragen nach. Sobald die Antworten klar werden, schreiben Sie ihre Gedanken in ihr persönliches LUKIRE-Heft. In der Schlussaktivität wird der Besuch gemeinsam besprochen und u.a. die Frage diskutiert, wie ich als Mensch im Alltag ein\*e Held\*in sein kann.
- **Angebot 1b:** Besuch der LUKIRE in den Regionalstandorten (s. oben) mit Nachbereitung im Klassenzimmer. Kinder und Jugendlichen erhalten so die Möglichkeit, in ihrer Lebenswelt vor Ort ihr eigenes Projekt «Wir sind Held\*innen» zu gestalten und umzusetzen.
- **Angebot 2:** Projektwoche mit den Inhalten der LUKIRE. Die Schulklasse/die Schule plant, organisiert und führt in einem partizipativ und auf die Bedürfnisse der Schule ausgerichteten Prozess eine Projektwoche zu den Menschenrechten der Kinder durch, begleitet durch das Zentrum für Menschenrechtsbildung.

## Kontakt

Anmelden können sich interessierte Schulklassen unter [www.phlu.ch/zmr-b-lukire](http://www.phlu.ch/zmr-b-lukire). Die Anzahl der Schulklassen ist beschränkt.

Ein Kooperationsprojekt von:



**Dienststelle Soziales und Gesellschaft**  
**Dienststelle Volksschulbildung**



**PH LUZERN**  
**PÄDAGOGISCHE**  
**HOCHSCHULE**

Zentrum  
Menschenrechtsbildung 